

## 1. ARGUMENTARIUM ZKS

### 1.1. Rolle und Aufgabe des ZKS

mehr Information: [zks-zuerich.ch/zks/portraet](https://zks-zuerich.ch/zks/portraet)

<b>Gemeinsam mehr Gewicht erhalten</b>	Die Stärke des Vereinssports im Kanton Zürich besteht darin, dass sich die verschiedensten Sportarten unter einem Dach vereinigen. Der Zusammenschluss von 64 kantonalen Sportverbänden mit ihren 2300 Sportvereinen (Stand: März 2019) macht es möglich, <a href="#">der Gesellschaft und der Politik aufzuzeigen, was die Sportvereine tun</a> . Der ZKS ist ihr Dienstleister und Interessenvertreter.
<b>Sportzentrum Kerenzerberg</b>	Seit 1971 betreibt und führt der ZKS das <a href="#">Sportzentrum Kerenzerberg</a> im Auftrag des Kantons Zürich. Das Sportzentrum, das drittgrösste in der Schweiz, wird ausschliesslich mit Geldern aus dem kantonalen Sportfonds finanziert.
<b>Drehscheibe</b>	Zentrale Aufgabe des ZKS ist, als Beauftragter des Kantons Zürich und des Sportamts des Kantons Zürich die Abwicklung der Sportfonds-Gesuche von Verbänden und Vereinen sowie von Gemeinden und Dritten im Bereich Sport zu koordinieren und bearbeiten. Die Swisslos-Kommission des ZKS setzt sich aus mindestens einem Vertreter jedes Mitgliederverbands zusammen und garantiert die fachkompetente Bearbeitung der Gesuche und eine verbandsdemokratische Zuweisung der Swisslos-Gelder aus dem kantonalen Sportfonds – «vom Sportler für den Sport». (mehr Information: <a href="https://zks-zuerich.ch/dienstleistungen/sportfonds-gesuche">zks-zuerich.ch/dienstleistungen/sportfonds-gesuche</a> )

### 1.2. Gesellschaftliche Bedeutung des Sports

mehr Information: [zks-zuerich.ch/vereinssport/themeninsel/gesellschaftliche-bedeutung](https://zks-zuerich.ch/vereinssport/themeninsel/gesellschaftliche-bedeutung)

<b>Sportvereine als Schulen der Demokratie</b>	<a href="#">Die erziehenden und charakterbildenden Werte, die dem Menschen durch den gut geführten Sportverein vermittelt werden, sind die Grundlagen unserer Gesellschaftsordnung.</a>  Vereinsmitglieder sind laut <a href="#">Markus Freitag</a> , Professor für politische Soziologie an der Universität Bern, <a href="#">politisch interessierter und verfügen über grössere Kenntnisse der gesellschaftspolitischen Zusammenhänge als Menschen ohne Vereinszugehörigkeit.</a>
<b>Sportvereine integrieren</b>	<a href="#">Sportvereine bieten viel mehr als nur Sport: Sie erfüllen viele Gemeinwohlaufgaben und tragen zur Integration, Gesundheitsförderung, Prävention oder Sozialisation</a> bei – und dies seit Jahrzehnten.  Über einen Verein ist es einfacher, sich in einer Gemeinde zu integrieren und ein soziales Umfeld aufzubauen.  <a href="#">Der Sport hat eine unglaubliche integrative Kraft.</a> Deshalb werden Integrationsziele über den Sport angestrebt. Dank dieser Integrationsarbeit senkt der Sport an sehr vielen Stellen den Bedarf für andere staatliche Interventionen wie beispielsweise die Sozialarbeit.

<b>Wichtig für die Entwicklung von Kindern</b>	<a href="#">Es ist nachgewiesen, dass sich das Gehirn aufgrund erhöhter Bewegungsaktivität differenzierter entwickelt.</a> Vergleichsstudien haben ergeben, dass der Hippocampus, der Teil des Gehirns, der primär für das Gedächtnis zuständig ist, bei aktiven Kindern grösser ist als bei weniger aktiven. Fittere Kinder können sich Dinge deshalb besser merken.
--	---

### 1.3. Ehrenamt

mehr Information: [zks-zuerich.ch/vereinssport/themeninsel/ehrenamt](https://zks-zuerich.ch/vereinssport/themeninsel/ehrenamt)

<b>Wertschätzung als Hauptantrieb</b>	<a href="#">Studien zeigen, dass weder Bezahlung noch materielle Dinge Hauptantrieb sind.</a> Anerkennung, Wertschätzung und ein respektvoller Umgang sind viel wichtiger für freiwillig Engagierte.
<b>Grosses Potenzial</b>	<a href="#">Das Potenzial an ehrenamtlich Mitarbeitenden ist nicht ausgeschöpft:</a> 28 Prozent der bis jetzt nicht freiwillig tätigen Vereinsmitglieder können sich grundsätzlich vorstellen, ein Amt zu übernehmen, wenn sie angefragt würden.
<b>Beruflicher Erfolg</b>	<a href="#">Empirische Untersuchungen belegen, dass ehrenamtliches Engagement mit beruflichem Erfolg verbunden ist.</a>
<b>Wertvoller Beitrag an die Gesellschaft</b>	<a href="#">Gemäss Zahlen aus dem Jahr 2018 des Bundesamts für Statistik (BFS)</a> ist rund ein Fünftel der Schweizer Bevölkerung über 15 Jahren freiwillig in einem Verein, einer Organisation oder Institution tätig – davon rund die Hälfte ehrenamtlich in Führungspositionen. <a href="#">Den Wert der Freiwilligenarbeit für die Schweiz schätzt das BFS auf 34 Milliarden Franken.</a>

### 1.4. Wert von Weiterbildungen

mehr Information: [zks-zuerich.ch/vereinssport/themeninsel/zks-weiterbildung](https://zks-zuerich.ch/vereinssport/themeninsel/zks-weiterbildung)

<b>Anerkennung in der Berufswelt</b>	Laut Prof. Dr. Hans Lichtsteiner haben Absolventen von Verbandsmanagement-Ausbildungen ein breites Managementwissen und sind in der Berufswelt sehr begehrt. Wenn jemand neben der klassischen Berufsausbildung nachweislich etwas Zusätzliches gemacht hat, bestimmte Sozialkompetenzen nachweisen kann, <a href="#">ist das ein Alleinstellungsmerkmal.</a>
<b>Lernen für das Leben</b>	In Schiedsrichter- oder Kampfrichterkursen lernen die Teilnehmenden, sich zu behaupten, <a href="#">selbstbewusst vor Leute hinzustehen und die eigene Meinung zu vertreten.</a>
<b>Austausch und Netzwerk</b>	<a href="#">In den verschiedenen Ausbildungen sporttechnischer oder administrativer Natur</a> profitieren die Teilnehmenden neben dem Erwerb von fachlichem Know-how vom <a href="#">Austausch und Netzwerk mit den anderen Teilnehmenden aus anderen Vereinen und/oder anderen Sportarten.</a>

## 1.5. Sportvereine in den Gemeinden

mehr Information: [zks-zuerich.ch/vereinssport/themeninsel/inputs-fuer-gemeinden](https://zks-zuerich.ch/vereinssport/themeninsel/inputs-fuer-gemeinden)

<b>Wertvolles Freizeitangebot</b>	<a href="#">Ein attraktives und zeitgemässes Angebot an Sportanlagen und Bewegungsräumen</a> ist eine der wichtigsten Möglichkeiten einer Gemeinde, das Sport- und Bewegungsverhalten der Bevölkerung positiv zu beeinflussen.
<b>Leben in der Gemeinde</b>	<a href="#">Ohne die Sportvereine wären viele Kommunen Schlafgemeinden</a> , denn die Vereine sorgen nicht nur für ein sinnvolles Freizeitangebot, sondern helfen auch bei Dorffesten oder Papiersammlungen tatkräftig mit. Der Sport ist der Kitt der Gesellschaft.
<b>Wert eines Sportanlagenkonzepts</b>	<a href="#">Ein gut evaluiertes Sportanlagenkonzept</a> zeigt einer Gemeinde rasch, wo tatsächlich Bedarf für eine Sportanlage besteht und wo weniger. Es bietet Gemeindebehörden und Verwaltung längerfristig ein breit abgestütztes Instrument für das zielgerichtete Umsetzen von Massnahmen zur Optimierung der Situation im Bereich Bewegung und Sport.

## 1.6. Sportpolitik wird immer wichtiger

mehr Information: [zks-zuerich.ch/vereinssport/themeninsel/sportpolitik](https://zks-zuerich.ch/vereinssport/themeninsel/sportpolitik)

<b>Gewicht einer IG</b>	<a href="#">IG</a> und <a href="#">Netzwerke</a> können politischen Einfluss nehmen und haben als Dachorganisation mehr Gewicht bei den Behörden, um ihre Anliegen mit einer gemeinsamen Stimme zu vertreten. Dazu sind die meisten Vereinsmitglieder auch Stimmbürger und können entsprechend Wahlen und Abstimmungen beeinflussen.
<b>Politisches Engagement ist Pflicht</b>	Die Vereine können auf Gemeindeebene dafür sorgen, dass die sportbegeisterten Einwohnerinnen und Einwohner ein vielfältiges Sportangebot vorfinden. <a href="#">Nur wer sich für seine Anliegen auch auf politischer Ebene engagiert, wird gehört und kann seine Ziele erreichen.</a>
<b>Vorbild für kommunale Ebene</b>	Das Zusammenspiel von Politik, Behörden, Wirtschaft und Sport ist wichtig, damit die Anliegen gegenseitig aufgenommen und besprochen werden können. Das Modell des ZKS als Dachorganisation der kantonalen Sportverbände kann <a href="#">Vorbild für die Sportvereine auf kommunaler Ebene</a> dienen.

## **2. BEDEUTENDE ZITATE**

### **2.1. Kofi Annan, Uno-Generalsekretär (1997 – 2006)**

«Im Sport lerne ich zu gewinnen, ohne überheblich zu werden. Ich lerne zu verlieren, ohne dass die Welt untergeht. Ich lerne den Gegner zu respektieren. Ich lerne Regeln und Fairness, Toleranz und Solidarität. Und ich lerne, Disziplin zu akzeptieren. Jedes Kind lernt, Fehler zu machen. Nur im Sport ist das möglich, ohne dass es Konsequenzen für das berufliche Leben hat.»

### **2.2. Adolf Ogi, Bundesrat (1987 – 2000) und Uno-Sonderbotschafter (2001 – 2007)**

«Sport hat eine ungeheure Wirkung. Und das muss noch mehr beachtet werden – von der Politik, von der Wirtschaft, von der Wissenschaft, von der Religion, von der ganzen Gesellschaft und auch vom Sport selber.»

### **2.3. Prof. Dr. Lukas Zahner, Bewegungs- und Trainingswissenschaftler**

«Der Zusammenhang zwischen genügend körperlicher Aktivität und gesundem Aufwachsen ist frappant. Auch die Muskulatur gehört dazu. Ist diese nicht genug ausgebildet, kann es schon im frühen Alter zu Haltungsschwächen und Rückenproblemen kommen.»

### **2.4. Martin Beglinger, Präsident Vereinigung Thurgauer Sportverbände**

«Die Integrationspolitik in der Schweiz funktioniert in erster Linie aufgrund der guten wirtschaftlichen Konjunktur und wegen der pragmatischen Kultur, in der Fussballtrainer vermutlich als nützlichere Integratoren gelten als Veranstalter von Antirassismuskursen.»

### **2.5. Dr. Urs Oberholzer, Bankratspräsident der ZKB (2003 – 2011)**

«Personen, die sich im Vereinssport engagieren, zeichnen sich mehrheitlich durch gesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit, Sozialkompetenz und Organisationstalent aus. Eigenschaften also, die im Berufsleben gefragt sind.»

### **2.6. Pearl Pedernana, Winterthurer Stadträtin (2001 – 2014)**

«Ich rechne damit, dass neben der Nachbarschaftshilfe und den kirchlichen Institutionen die Vereine wichtiger werden. Denn private Organisationen werden mehr soziale Aufgaben übernehmen, damit wir uns in unserer Gesellschaft wohl fühlen. Über kurz oder lang werden auch die Sportvereine ihre gesellschaftlichen Leistungen nachweisen und vom Staat dafür Unterstützung anfordern – meiner Ansicht nach zu Recht.»

### **2.7. Marc-André Giger, CEO Swiss Olympic**

«Sportveranstaltungen sind beliebte Treffpunkte für die Bevölkerung, tragen zum interkulturellen Austausch bei und sind existenzielle Plattformen für ihre Sportarten und die Vereine.»

## **2.8. Matthias Remund, Direktor Bundesamt für Sport BASPO**

«Sportanlässe haben in der jüngsten Zeit als Ereignisse immer mehr gesellschaftliche Funktionen übernommen. Sie sind zu Orten der Begegnung geworden, an denen gemeinschaftliches und emotionales Erleben möglich ist. Damit leistet der Sport als sozial Sinn stiftende und sozial verbindende Alltagskultur auch Beiträge zur Festigung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und zur gesellschaftlichen Identität.»

## **2.9. Simon Anholt, Experte Nation Branding**

«Sportgrossanlässe sind eine ideale Gelegenheit für ein Land oder eine Stadt, sich als moderne, internationale und attraktive Destination für Touristen und Unternehmen zu positionieren.»

## **2.10. Prof. Dr. Jürg Stettler, Hochschule Luzern – Wirtschaft**

«Aus regionalökonomischer Sicht sind insbesondere die jährlich durchgeführten internationalen Sportgrossveranstaltungen mit einer hohen medialen Beachtung wertvoll. Vor allem dann, wenn sie über eine jahrzehntelange Tradition verfügen und in ihrer Sportart auch im internationalen Vergleich zu den absoluten Top-Events gehören.»

## **2.11. Jürg Stahl, Präsident Swiss Olympic und Nationalrat**

«Der Vereinssport ist die Basis für das Sportleben. Die Sportvereine sorgen für ein breites, vielfältiges und günstiges Sportangebot. Der soziale und gesundheitliche Aspekt ist enorm. Ausserdem zeigt sich im Sport eine grosse Bereitschaft, sich freiwillig und unentgeltlich zu engagieren. Aus diesen Gründen stuft ich die Bedeutung des Vereinssports für unser Land als sehr gross ein.»